**Gruppenstunde – Inselhüpfen mit Carlito**

**Einstieg**

Material: Foto von Koboldmaki oder Plüschtier

5 min.

GL erzählt:

Carlito ist ein Philippinen Koboldmaki und lebt im Süden der Philippinen, z.B. auf der Insel Mindanao. Der kleine Koboldmaki (Affenart) wird etwa 15 cm groß und wiegt nur 150 Gramm. Sein besonderes Merkmal sind seine großen Augen. Am liebsten schläft er oder springt von Baum zu Baum und sucht Nahrung.

Carlito (Foto herzeigen) wird uns heute auf einer ganz besonderen Reise begleiten…

*[Carlito]*

*Hallo! Ich bin Carlito und ich möchte euch heute mein Land und die Menschen, die dort leben vorstellen. Wisst ihr eigentlich wo die Philippinen liegen? Kennt ihr die Flagge von meinem Heimatland?*

**Flaggen-Puzzle**

Material: Philippinische Flagge mehrmals ausdrucken und in mehrere Teile zerschneiden.

5 min.

Flaggen-Puzzle zusammenlegen lassen. Dann:

*[Carlito]*

*Das ist die Flagge meines Heimatlandes, den Philippinen. Blau steht für den Frieden, rot für den Mut und das weiße Dreieck steht für Gleichheit. Die drei Sterne stellen die drei großen Regionen Luzon, Visayas und Mindanao dar. In Mindanao lebe ich übrigens!*

*Stellt euch vor, mein Heimatland besteht aus über 7.000 kleinen und größeren Inseln!! Und wenn wir heute das Land bereisen wollen, müssen wir von Insel zu Insel hüpfen!*

**Inselhüpfen**

Material: Nichts, nur einen Raum.

5 min.

Ein Kind steht in einer Seite des Raumes. Auf der gegenüberliegenden Seite stehen die restlichen Kinder und fragen: „Carlito, wie kommen wir zur nächsten Insel?

Antwort Kind auf der einen Seite: „Auf einem Bein hüpfend, auf Zehenspitzen, auf Knien schleichend, rückwärtsgehend,…“

*[Carlito]*

*Super! Ihr seid frisch und munter angekommen, aber könnt ihr euch auch mit den Menschen hier unterhalten? Neben Englisch wird bei uns nämlich auch Tagalog gesprochen!*

**Was heißt hier…**

Material: ev. Tagalog-Wörter auf große Zettel schreiben, Raum, Foto von Selwyn.

10 min.

Die Kinder stehen in der Mitte des Raumes. Der/die GL liest ein Wort vor und gibt für jede Ecke des Raumes eine Übersetzungsmöglichkeit vor. Die Kinder stellen sich in die jeweilige Ecke, die sie für richtig halten.

Magandang Hapon 1. Hallo // **2. Guten Tag** // 3. Herr Pfarrer // 4. Zeitung

Kaibigan kong lalaki **1. Mein Freund** // 2. Mein Haus // 3. Mein Kuscheltier // 4. Mein Zimmer

Nanay 1. Oma // 2. Haus // 3. Badezimmer // **4. Mama**

Tatay 1. Fisch // 2. Kirche // **3. Papa** // 4. Lehrer

Kuya **1. Bruder** // 2. Uhr // 3. Haus // 4. Affe

Iskul 1. Apfel // **2. Schule** // 3. Tasche // 4. Haus

Aso **1. Hund** // 2. Katze // 3. Schlange // 4. Affe

Araw 1. Sterne // 2. Erde // 3. Mond // **4. Sonne**

Mahilig din akong kumain ng kanin 1. Heute ist es heiß // 2. Ich hab dich lieb // **3. Ich esse gerne Reis** // 4. Ich gehe in die Schule

*[Carlito]*

*Ihr seid wahre Sprachentalente! Jetzt lernt ihr meinen Freund Selwyn (14) kennen. Selwyn geht nicht mehr in die Schule, weil er zum Familieneinkommen beitragen und Geld verdienen muss. Er arbeitet auf einem kleinen Fischerboot. Obwohl er lange unterwegs ist, fängt er trotzdem nur wenige Fische. Früher hat er in einer Nacht 100 kg Fische gefangen, heute nur mehr 10 kg. Weil Schiffe großer Unternehmen mit engmaschigen Netzen das Meer leerfischen, bleibt für die kleinen Fischer nichts mehr übrig. Selwyn hat Angst, er weiß nicht, wovon er in Zukunft leben soll, denn er hat leider auch keinen Schulabschluss und bei ihm in der Gegend ist es ziemlich gefährlich für Kinder (Prostitution, Drogen, mühsame Kinderarbeit).*

**Kinderarbeit selbst erfahren**

Material: Eigene Schuhe mit Schnürsenkel

20 min.

Leider gibt es auf den Philippinen sehr viele Arten von Kinderarbeit (Brot ausliefern in der Nacht, Essensverkauf auf der Straße, Müll sammeln, fischen, Lasten tragen, Markt in der Nacht putzen, Kinderprostitution, Drogenkuriere).

Sammelt eure Schuhe (Schnürschuhe) auf einem Haufen (Achtung, bitte jedes Kind seine Schuhe und Bänder merken!). Ein paar Kinder sitzen in der Mitte an einem Tisch und müssen wie bei einer Fließbandarbeit Schuhbänder in die Schuhe einziehen. Die anderen Kinder ziehen die Schuhbänder wieder heraus und ein Kreislauf beginnt. Das Tempo wird immer mehr erhöht (GL), so dass die Kinder ganz schön Stress bekommen.

Anhand dieses Beispiels, ist es für die Kinder einigermaßen nachvollziehbar, wie es Kindern bei ihrer Arbeit auf den Philippinen geht. Am Anfang ist es noch sehr lustig, allerdings werden die Kinder recht bald bemerken, wie anstrengend diese Tätigkeit sein kann, vor allem wenn man 10-12 Stunden damit verbringen muss.

*[Carlito]*

*Das war jetzt aber ganz schön anstrengend! Was meint ihr? Ist es fair, dass Kinder schon arbeiten gehen müssen? Kinder sollten doch Kinder sein dürfen!*

*Kommt, hüpfen wir weiter, wir schauen, was Selwyn inzwischen so macht! Hörst du das auch? Da sind ja lauter Kinder, die ein Lied singen – sieht aus wie eine Schule?!*

**Kinder haben Rechte**

Material: Gitarre oder Musik-Player, Liedertexte

5-10 min.

GL singt mit den Kindern das Kinderrechte-Lied der deutschen Sternsinger „Ein Kinderleben lang“:

Lied: https://www.youtube.com/watch?v=sqPt1SBfC6w   
Text und Noten: http://www.schülermusicals.de/media/623/praktischmusicals3\_-\_jedes\_kind\_kann\_irgendwas\_auszug.pdf

*[Carlito]*

*Oh, wow! Da ist ja auch unser Freund Selwyn! Hallo – huhu – magandang hapon! Er geht also mittlerweile zur Schule! Das muss ich gleich meinen Freunden erzählen! Lasst uns gleich noch ein letztes Mal zur nächsten Insel weiterhüpfen! Ihr werdet staunen!*

**Inselhüpfen**

Siehe oben

*[Carlito]*

*Magandang Hapon in Mindanao, meinem Zuhause! Hier sind also die Leute, die Selwyn geholfen haben. Die Organisation heißt „Child Alert“. Sie helfen mit, dass sich das Leben von vielen Menschen hier verbessert. Kinder wie Selwyn können zur Schule gehen und haben mal eine bessere Zukunft mit einem besseren Job, weil Child Alert sich für ihre Rechte einsetzt. Da können sogar wir etwas tun, indem wir Sternsingen gehen und die Organisation unterstützen! Super! Wir alle können unseren Beitrag leisten!*

*Danke, hat echt Spaß gemacht mit euch! Euer Carlito*

**Wünsche zum Abschied**

Material: Backpapier (Größe je nach Kinderanzahl), A4-Blätter, Stifte zum Malen, Schere, Klebstoff

15 min.

Auf einem großen Backpapier oder Plakat ist ein Satz aufgeschrieben: „Der Weg zu Schule statt Kinderarbeit“. Die Schüler/innen nehmen ein A4-Blatt, stellen einen Fuß drauf, und umranden diesen mit einem Stift (bzw. kann das auch ein anderes Kind tun). Dieser Fußabdruck wird danach mit einem Wunsch beschriftet, den sich die Schüler/innen für die schwer arbeitenden Kinder auf den Philippinen überlegen. Danach wird er ausgeschnitten und auf das große Backpapier geklebt.

Bilder (Carlito, Selwyn), sowie Hintergrundinfos sind auf der Homepage [www.junge-kirche-vorarlberg.at/dka](http://www.junge-kirche-vorarlberg.at/dka) (Materialien zur Aktion) zu finden.